



Betreff: Schülerinformation zum Sozialpraktikum

Zielsetzung des Sozialpraktikums: Der Fachbereich Religion und Ethik wird in diesem Jahr erneut ein Sozialpraktikum durchführen. Ihr, als Schülerinnen und Schüler der Klassen 10, werdet hierbei in einer sozialen Einrichtung mitarbeiten und dabei wichtige und intensive Erfahrungen sammeln. Es soll dabei nicht um berufliche Orientierung gehen, sondern um das unmittelbare Kennenlernen von gesellschaftlicher Wirklichkeit und von menschlichen Problemen, denen wir im Alltag von Schule und Freizeit so nicht begegnen. Das Ziel ist also ein Lernen in „Echtsituationen“ ohne euch hierbei zu überfordern. Dies bedeutet insbesondere, dass keine Tätigkeiten im pflegerischen Bereich vorgesehen sind.

Zeitlicher Aufwand/Ablauf: Um den zeitlichen Aufwand möglichst gering zu halten, werden euch 10 Stunden Religions- bzw. Ethikunterricht entfallen. Im Gegenzug wird von euch erwartet, dass ihr ein 10-stündiges Praktikum in einer sozialen Einrichtung absolviert. Dies sollte zwischen den Herbst- und den Pfingstferien geschehen. Um sowohl den Einrichtungen als auch euch die notwendige zeitliche Flexibilität zu ermöglichen, wird es euch innerhalb des vorgesehenen Zeitraums freigestellt, wann (nachmittags, in den Ferien, am Wochenende...) und wie (z. B. an mehreren Mittagen) ihr das Praktikum ableistet. Die Termine können individuell mit der jeweiligen Einrichtung abgesprochen werden. Sollte es aus Krankheitsgründen nicht möglich sein, die mit den Einrichtungen verabredeten Zeiten einzuhalten, gebt bitte den Kontaktpersonen vor Ort möglichst frühzeitig telefonisch Bescheid und dem Religionslehrer eine schriftliche Entschuldigung ab.

Stellensuche: Die Lehrkräfte der Fachschaften Religion und Ethik haben sich darum bemüht, dass ausreichend viele Praktikumsplätze in sozialen Einrichtungen zur Verfügung stehen. Grundsätzlich ist folgendes Vorgehen einzuhalten:

1. Jede Schülerin und jeder Schüler gibt den ausgefüllten „**Wunschzettel**“ bei dem Religions- oder Ethiklehrer ab (zur Not ins Fach legen lassen!). Auf diesem Zettel werden zwei soziale Einrichtungen angegeben, in denen das Praktikum durchgeführt werden könnte. Auf dem Hintergrund dieser Wunschliste werden die Plätze in den sozialen Einrichtungen zugeteilt. Falls du selbst eine Stelle suchen möchtest, vermerke dies auf dem Wunschzettel als erste Option.
2. Herr Steffen gibt nach der Auswertung der Wunschzettel jeder / jedem eine Adresse für die individuelle Kontaktaufnahme.
3. Jede Schülerin und jeder Schüler stellt sich in der zugeteilten Einrichtung vor und vereinbart individuelle Termine im **Umfang von 10 Zeitstunden**. Wichtig ist hierbei die Stellenzusage ausfüllen zu lassen.
4. Die ausgefüllte **Stellenzusage wird bei dem Religions- oder Ethiklehrer abgegeben/ins Fach gelegt**.

Selbstverständlich ist es auch möglich, sich selbst eine Stelle zu suchen.

Bei der **eigenen Platzsuche** ist zu beachten:

- Grundsätzlich kommen alle Arten sozialer Einrichtungen in Frage (z.B. Altenpflege, Behinderteneinrichtungen, keine Kindergärten ...), die eine altersgemäße Beschäftigung anbieten.
- Bitte klärt vor einer verbindlichen Zusage mit dem Ethik-/Religionslehrer, ob es sich um eine geeignete Stelle handelt.
- Der **Wunschzettel** wird in jedem Fall bei Herrn Steffen abgegeben mit dem Vermerk, dass man selbst nach einer Stelle schaut.
- Die ausgefüllte **Stellenzusage wird bei dem Religions- oder Ethiklehrer abgegeben/ins Fach gelegt**.

Auswertung des Praktikums: Die Erfahrungen des Praktikums werden in einem Bericht dokumentiert und dann gemeinsam in einer ausführlichen Gesprächsrunde im Religions- oder Ethikunterricht ausgewertet. Der **Bericht ist bis zum Montag nach den Pfingstferien (spätestens 6. Stunde)** abzugeben. Er wird vom Fachlehrer benotet und als Klassenarbeit gewertet. Unentschuldigte Verspätungen bzw. Nichtabgabe haben die Note 6 zur Folge. Zudem dient der Praktikumsbericht gemeinsam mit dem ausgefüllten Feedbackbogen der



Einrichtung, der dem Bericht beizulegen ist, als Grundlage für ein **qualifiziertes Zertifikat**, welches dann dem Zeugnis beiliegen wird.

Aufbau/Form/Umfang des Berichts: Es empfiehlt sich sehr, während des Praktikums ein Tagebuch zu führen - schon weil sich der Bericht dann viel leichter schreibt. Der Bericht an sich sollte mindestens 3 Seiten Textteil (12er-Schrift, 1,5pt Zeilenabstand) umfassen. Er sollte zudem ein Deckblatt und ein Inhaltsverzeichnis haben. Illustrierende Bilder sind erwünscht. Im Textteil müssen folgende Punkte bearbeitet werden:

1. Kurze Beschreibung der Einrichtung
2. Beschreibung des Praktikumsverlaufs, einschließlich deiner wesentlichen Aufgaben und Tätigkeiten
3. Deine wesentlichen Erfahrungen in der Einrichtung
4. Inwiefern hat das Sozialpraktikum bei dir bestimmte Haltungen oder Einstellungen verändert?
5. Was hast du über dich selbst erfahren?
6. Kritik am Sozialpraktikum/Ratschläge und Hinweise für künftige Praktikantinnen/Praktikanten.

Die Kolleginnen und Kollegen der Fachschaften Religion und Ethik sind den sozialen Einrichtungen dankbar, dass sie bereit sind, Schülerinnen und Schülern des EAGs Einblicke in ihre Arbeit zu gewähren, und bitten dich daher um ein angemessenes und freundliches Verhalten!

Falls während des Praktikums besondere Probleme auftauchen, wende dich bitte direkt an deinen Religions- oder Ethiklehrer.

Anlagen:

Übersicht über potentielle Stellen

Wunschzettel

Formblatt zur Stellenzusage

Feedbackbogen der Einrichtung (gemeinsam mit Praktikumsbericht)

Mit freundlichen Grüßen,

Fachschaft Religion